



SITZUNGSVORLAGE

Nr. 1 9 - V - 5 2 - 0 0 0 6
(Jahr-V-Amt-Nr.)

Betreff:

Dezernat(e) I

Austausch Kunststoffrasenbelag auf dem Sportplatz im Helmut-Schön-Sportpark

Anlage/n siehe Seite 3

Bericht zum Beschluss Nr. vom

Stellungnahmen

Personal- und Organisationsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Kämmerei	reine Personalvorlage <input type="radio"/>	→ s. unten <input checked="" type="radio"/>
Rechtsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Umweltamt: Umweltprüfung	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Frauenbeauftragte nach - dem HGIG	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
- der HGO	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Straßenverkehrsbehörde	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Projekt-/Bauinvestitionscontrolling	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Sonstige:	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>

Beratungsfolge

DL-Nr.

(wird von Amt 16 ausgefüllt)

a)	Ortsbeirat	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Kommission	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Ausländerbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
b)	Seniorenbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Magistrat	Tagesordnung A <input checked="" type="radio"/>	Tagesordnung B <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Büro des Magistrats	Umdruck nur für Magistratsmitglieder <input type="checkbox"/>	
	Stadtverordnetenversammlung	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Ausschuss	öffentlich <input checked="" type="radio"/>	nicht öffentlich <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Amt 16	<input checked="" type="checkbox"/> wird im Internet/PIWI veröffentlicht	

Bestätigung Dezernent

Gerich

Oberbürgermeister

Vermerk Kämmerei

Wiesbaden,

- Stellungnahme nicht erforderlich
 Die Vorlage erfüllt die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.
 → siehe gesonderte Stellungnahme

Imholz
 Stadtkämmerer

A Finanzielle Auswirkungen

Mit der antragsgemäßen Entscheidung sind **keine** finanziellen Auswirkungen verbunden.
 finanzielle Auswirkungen verbunden.
 (in diesem Fall bitte weiter ausfüllen)

I. Aktuelle Prognose Ergebnisrechnung Dezernat

HMS-Ampel rot grün Prognose Zuschussbedarf:

abs.: _____
 in %: _____

II. Aktuelle Prognose Investitionsmanagement Dezernat

Investitionscontrolling Investition Instandhaltung

Budget verfügte Ausgaben (Ist):

abs.: _____
 in %: _____

III. Übersicht finanzielle Auswirkungen der Sitzungsvorlage

Es handelt sich um Mehrkosten
 budgettechnische Umsetzung

IM	CO	Jahr	Bezeichnung	Gesamt-kosten in €	darin zusätzl. Bedarf apl/üpl in €	Finanzierung (Sperre, Ertrag) in €	Kontierung (Objekt)	Kontierung (Konto)	Bezeichnung
x		2019	Erneuerung Kunstrasenbelag SP Helmut-Schön- Sportpark	290.000	290.000		1.05277.212	842200	52 Helmut-Schön-Sp. Ern. Kunstrasen
x		2019	Finanzierung Restmittel			88.310,15	1.03844.219	842200	52 SP Sanierung Kunstrasenplätze
x		2019	Finanzierung Restmittel			114.617,38	1.04823.212	842200	52 SP BSA Kastel San. Kunstrasen
x		2019	Finanzierung Restmittel			87.072,47	1.04475.212	842200	52 KA Biebrich Neubau Kunstrasen
Summe einmalige Kosten:				290.000	290.000	290.000			

Summe Folgekosten:									

Bei Bedarf Hinweise /Erläuterung:

B Kurzbeschreibung des Vorhabens

Die Inhalte dieses Feldes werden (außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen) im Internet/Intranet veröffentlicht und dürfen den Umfang von 1200 Zeichen nicht überschreiten (soweit erforderlich: Ergänzende Erläuterungen s. Pkt. IV.; bei einigen Vorlagen (z. B. Personalvorlagen) entfallen die weiteren Ausführungen ab Pkt. I.) Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Es handelt sich um ein **Pflichtfeld**.

Austausch des Kunststoffrasenbelags auf dem Sportplatz im Helmut-Schön-Sportpark, da die Verkehrssicherheit nicht mehr gewährleistet ist.

Anlagen:

Prüfbericht Labor Lehmacher / Schneider Nr.K2437 vom 26. Oktober 2018
Kostenschätzung vom 29.03.2019

C Beschlussvorschlag:

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass
 - a. im Zuge des Baus der Brita-Arena, im Jahr 2007 ein vorhandener Rotgrasplatz in einen sand- und gummigranulatverfüllten Kunstrasenplatz umgewandelt wurde.
 - b. 2011 bereits das gesamte Gummigranulat aufgrund von Verklebung im Rahmen der Gewährleistung auf Kosten des Kunststoffrasenlieferanten ausgetauscht wurde.
 - c. der Kunststoffrasenlieferant zum jetzigen Zeitpunkt insolvent ist.
 - d. 2018 von einem Gutachter (Anlage zur Sitzungsvorlage) festgestellt wurde, dass auf dem Platz die Verkehrssicherheit nicht mehr gewährleistet ist und ein schnellstmöglicher Austausch des gesamten Kunststoffrasenspielfeldes erfolgen muss.
2. Dem Austausch des Kunststoffrasens zur Bereitstellung einer funktions- und sicherheitsgerechten Sportanlage für den Vereins- und Schulsport auf dem Sportplatz im Helmut-Schön-Sportpark in Höhe von ca. 290.000 € brutto gemäß Kostenschätzung vom 29.03.2019 (Anlage zur Sitzungsvorlage) wird zugestimmt.
3. Für die Maßnahme werden bei IM-Projekt I.05277 „52 SP Helmut-Schön-Sportpark Erneuerung Kunstrasen“ außerplanmäßig 290.000 € bereitgestellt und freigegeben. Die Finanzierung erfolgt aus investiven Restmitteln des Sportamtes bei Projekten zur Sanierung/Neubau von Kunstrasenplätzen.
4. Dezernat III/20 wird mit der haushaltstechnischen Umsetzung beauftragt.

D Begründung

I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

Beseitigung von Unfallgefahren und Bereitstellung einer funktions- und sicherheitsgerechten Sportanlage für den Vereins- und Schulsport.

II. Demografische Entwicklung

(Hier ist zu berücksichtigen, wie sich die Altersstruktur der Zielgruppe zusammensetzt, ob sie sich ändert und welche Auswirkungen es auf Ziele hat. Indikatoren des Demografischen Wandels sind: Familiengründung, Geburten, Alterung, Lebenserwartung, Zuwanderung, Heterogenisierung, Haushalts- und Lebensformen)

entfällt

III. Umsetzung Barrierefreiheit

(Barrierefreiheit nach DIN 18024 (Fortschreibung DIN 18040) stellt sicher, dass behinderte Menschen alle Lebensbereiche ohne besondere Erschwernisse und generell ohne fremde Hilfe nutzen können. Hierbei ist insbesondere auf die barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung zu achten bei der Erschließung von Gebäuden und des öffentlichen Raumes durch stufenlose Zugänge, rollstuhlgerechte Aufzüge, ausreichende Bewegungsflächen, rollstuhlgerechte Bodenbeläge, Behindertenparkplätze, WC nach DIN 18024, Verbreitung von Informationen unter der Beachtung der Erfordernisse von seh- und hörbehinderten Menschen)

entfällt

IV. Ergänzende Erläuterungen

Neben der Prioritätenliste der Sportstättenkommission zum Umbau von Rotgrant- in Kunststoffrasenplätze führt die Sportverwaltung eine Liste, in der die Sanierung bestehender Kunstrasenplätze festgehalten ist. Je nach Hersteller und Qualität und in Abhängigkeit der Intensität des Gebrauchs besitzen Kunststoffrasenoberflächen eine erwartete Lebensdauer von 12 bis 15 Jahren. Die mechanische Abnutzung und Pflege steht selbstverständlich in einem Verhältnis dazu. Bei guter Pflege und normalem Gebrauch können die 15 Jahre erreicht worden.

Hieran orientiert sich die Landeshauptstadt Wiesbaden hinsichtlich des routinemäßigen Austausches des Kunststoffrasens.

Der Kunststoffrasen des Sportplatzes im Helmut-Schön-Sportpark wurde im Jahr 2007 als erster Platz mit Granulatverfüllung umgebaut und stünde demzufolge im Jahr 2022 zur Sanierung an. Leider zeigte sich bereits im Jahr 2011 eine Verklebung des synthetischen Infill-Materials. Durch UV-Strahlung, extreme Hitze und Trockenheit lösen sich die Brücken (Vernetzung) innerhalb des Gummis auf und es kommt zur Verklebung.

Auch in anderen Kommunen und Vereinen, welche das gleiche Verfüllmaterial der Firma verarbeiteten, zeigte sich ein ähnliches Schadbild. Daher wurde im Rahmen der Gewährleistung das Granulat ausgetauscht. Leider konnte nicht das gesamte mangelhafte Granulat entfernt werden, so dass sich das gleiche Schadbild nun erneut zeigt.

Aus Sachverständigensicht ist die Verklumpung bereits so weit fortgeschritten, dass sich große feste Flächen auf dem Kunstrasen gebildet haben. Ein Aufbrechen bzw. Entfernen des mangelhaften Granulates ohne die Kunstrasenfaser zu beschädigen ist nicht mehr möglich, da das Granulat mit der Faser verklebt ist.

Ein möglichst frühzeitiger Baubeginn wird angestrebt, damit die Sportanlage schnellstmöglich wieder verkehrssicher ist. Im Sinne des Beschlusses Nr. 0020 des Ausschusses für Freizeit und Sport vom 21.03.2019 wird zukünftig beim Neubau und der Sanierung von Kunstrasenplätzen kein synthetischer Füllstoff bzw. kein Gummigranulat verwendet.

V. Geprüfte Alternativen

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen.)

Wiesbaden,
520030

14. Mai 2019
5405 cbu

Gerich
Oberbürgermeister